

Trump und Putin im Friedensgespräch: Was steckt hinter dem neuen Kurs?

Am 22. Februar 2025 diskutieren Trump und Putin Friedensverhandlungen zur Beendigung des Ukraine-Konflikts, während Bedenken wachsen.



East River, USA - In einem dramatischen politischen Schachzug haben die USA unter Präsident Donald Trump eine neue Resolution zur Beendigung des Konflikts in der Ukraine ins Spiel gebracht, die international für Aufsehen sorgt. Diese Entwicklung stellt eine Abkehr von den bisherigen US-Positionen dar, die unter Trumps Amtsvorgänger Joe Biden eine klare Unterstützung für Kiew propagierten. Trumps bevorstehende Initiative, die als Gegenentwurf zur von der Ukraine und der EU gemeinsamen Resolution galt, könnte die Vertrauensbasis zwischen den USA und der Ukraine nachhaltig beschädigen, wie die **Kleine Zeitung** berichtet. Westliche Diplomaten sind alarmiert und befürchten, dass diese diplomatische Wende lediglich Trump's Annäherung an Kremlchef Wladimir Putin

formalisiert.

Ein Telefongespräch zwischen Trump und Putin

Die Situation eskalierte weiter, als Trump und Putin ein über eine Stunde andauerndes Telefongespräch führten, in dem es um Friedensverhandlungen zur Beendigung des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine ging. Trump kündigte an, dass beide Seiten ihre Verhandlungsteams umgehend verstärken werden. In diesem Team befinden sich hochrangige US-Offizielle wie Außenminister Marco Rubio, was die Ernsthaftigkeit der Gespräche unterstreicht. Währenddessen drückt der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj seine Besorgnis und zugleich Hoffnung auf Fortschritte in einem Gespräch mit Trump aus, was in der emotionalen Rede an die Nation deutlich wurde, so die **Tagesschau**.

Allerdings sind die Reaktionen in der Ukraine gemischt. Bürger blicken besorgt auf die Möglichkeit, dass Russland einen Vorteil aus den zu erwartenden Vereinbarungen ziehen könnte. Der politische Analyst Ivan Yakovina äußerte Bedenken, dass die Gespräche dazu führen könnten, die Ukraine unter Druck zu setzen, selbst schmerzhaftes Zugeständnisse zu machen, und die NATO-Mitgliedschaft so gut wie ausgeschlossen wird. Eine alarmierende Perspektive, die vor Publikum als „fauler Deal“ bezeichnet wurde, während die geopolitischen Spannungen zwischen NATO, Europa und Russland weiter zunehmen könnten.

Details	
Vorfall	Notfall
Ort	East River, USA
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.kleinezeitung.at• www.tagesschau.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at